

Vorwort

Städte ziehen weltweit immer mehr Menschen an. Vielfalt und Dichte von Städten ermöglichen hohe Nähe von Arbeiten, Wohnen und Freizeitaktivitäten. Infrastrukturen sind in Städten deutlich effizienter genutzt als in der Region. Damit hat Mobilität in Städten hohes Potenzial bei Klimaschutz, Flächeneffizienz und Kostensenkung für private und öffentliche Haushalte. Städte haben daher bei der Mobilitätswende voran zu gehen.

Städte gibt es seit vielen Jahrhunderten, manche Gründung liegt Jahrtausende zurück. Diese gewachsenen Strukturen

»Die Sanierung der vom Auto belasteten Städte wird Jahrzehnte dauern.«

wurden gestört und oft zerstört durch die Massenmotorisierung der letzten Jahrzehnte,

die uns Kahlheit, verschmutzte Luft, Lärm und Flächenraub im öffentlichen Raum beschert.

Doch die Mobilitätswende hat in Städten bereits begonnen, auch wenn die Logiken von Stadtplanung und das Gedächtnis der Bevölkerung vielerorts noch den Kfz-Verkehr im Fokus haben. Die Anzahl an Autos relativ zur Bevölkerungszahl sinkt in Österreichs größeren Städten bereits wieder. In Wien gibt es mehr verkaufte Jahresnetzkarten des Öffentlichen Verkehrs als zugelassene Pkw. Die junge Generation in Städten hat sich schon umgestellt. Nur noch jede zehnte unter 30-jährige Person ist in Wien regelmäßig mit dem Auto unterwegs. Das Privat-Auto hat in modernen Städten ausgedient.

Die tiefen Spuren, die das kurze Jahrhundert des Autos in den Strukturen unserer Gesellschaft hinterlassen hat, werden nur langsam verschwinden. Doch klimagerechte Straßenraumgestaltung, Aufenthaltsqualität statt Parkplatz-Maximierung sowie Fassadenbegrünung bis hin zum „urban gardening“ breiten sich aus. Und selbst das Konzept der Schwammstadt, das Bäumen Wurzelraum bietet und Verdunstung hoch hält, wird da und dort bereits umgesetzt.

Was fehlt, ist das flächendeckende Ausrollen der neuen Konzepte der Stadtgestaltung. Die immer häufiger werdenden Hitzetage und Tropennächte zeigen allerdings, dass wir schnell beginnen müssen, denn die Sanierung unserer vom Auto belasteten Städte wird Jahrzehnte brauchen. Die VCÖ-Publikation „Wie Städte die Mobilitätswende voranbringen“ nennt jene, die sich bereits auf den Weg gemacht haben.

Willi Nowak
VCÖ-Geschäftsführung



Inhaltsverzeichnis

Städte als Vorreiter der Mobilitätswende	11
Autos sind in Innenstädten und urbanen Wohngebieten nur zu Gast	16
Öffentlicher Verkehr als Rückgrat urbaner Mobilitätsdienstleistungen	20
Urbane Logistik emissionsfrei machen	24
Urbane Verkehrssysteme über die Stadtgrenze hinaus denken	28
Begrünung und gesunde Straßen gegen urbane Hitzeinseln	32
Literatur, Quellen, Anmerkungen	36
VCÖ-Schriftenreihe Mobilität mit Zukunft	40